

2. MODULSTRUKTUR FÜR DEN B. A.-STUDIENGANG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT IM 2-FÄCHER-MODELL (71 CP)

Bildungstheoretische und -historische Perspektiven	Psychologische Perspektiven	Bildungssoziologische Perspektiven	Pädagogische Handlungsfelder	Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
--	-----------------------------	------------------------------------	------------------------------	---

Pflichtmodule

- Grundlagenmodule 1 bis 5, jedes mit MAP, davon drei mit Hausarbeit und zwei mit Klausur
- Nur 2 der Grundlagenmodule 1 bis 4 gehen in die Fachnote ein (eines mit Hausarbeit und eines mit Klausur).
- Das Grundlagenmodul 5 wird nicht benotet und muss nur bestanden sein.

GM 1: Erziehung und Bildung	7 oder 8 CP	GM 2: Lernen und Entwicklung	7 CP	GM 3: Sozialisation	7 oder 8 CP	GM 4: Non- formales und informelles Lernen in der Wissensge- sellschaft	6 oder 7 CP	GM 5: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	5 CP
Teil 1: Erziehungs- und Bildungstheorien im Überblick (ES)		Teil 1: Psychologische Lern- und Entwicklungstheorien im Überblick (ES)		Teil 1: Sozialisationstheorien im Überblick (ES)		Teil 1: Überblick zu Orten und Medien non-formalen und informellen Lernens (VL)		Teil 1: Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Ü)	
Teil 2: Exemplarische Vertiefungen zu Erziehungs- und Bildungstheorien (PS)		Teil 2: Exemplarische Vertiefungen psychologischer Lern- und Entwicklungstheorien (PS)		Teil 2: Exemplarische Vertiefungen zu Sozialisationstheorien (PS)		Teil 2: Exemplarische Vertiefungen zu Orten und Medien non-formalen und informellen Lernens (PS)		Teil 2: Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens (Präsentation)	
MAP = Klausur oder Hausarbeit		MAP = Klausur		MAP = Klausur oder Hausarbeit		MAP = Klausur oder Hausarbeit		MAP = Hausarbeit	
Grundlagenmodule 1 bis 4 $\Sigma = 29$ CP								GM 5 $\Sigma = 5$ CP	

Aufbaumodule 1, 2, 3 = Wahlpflichtmodule (1 aus 3)

AM 4 = Pflichtmodul

AM 5+6 = Pflichtmodule

Aufbaumodul AM 1/2/3 und AM 4 je mit MAP, davon eine HA und eine mündliche Prüfung; alle Noten gehen in die Fachnote ein.

AM 1: Theorie und Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft	10 oder 11 CP	AM 2: Lehren und Lernen in pädagogisch- psychologischer Perspektive	10 oder 11 CP	AM 3: Bildung und Gesellschaft	10 oder 11 CP	AM 4: Medien, Orte und Praktiken des non-formalen und informellen Lernens	14 oder 15 CP	AM 5: Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	6 CP
Teil 1: Erziehungs- und bildungstheoretische Diskurse (VL oder HS)		Teil 1: Kognitive Aspekte des Lehrens und Lernens (VL oder HS)		Teil 1: Einführung in die Bildungssoziologie (VL)		Teil 1: Medien des non-formalen und informellen Lernens (HS)		Teil 1: Einführung in empirische Forschungsmethoden (VL)	
Teil 2: Interdisziplinäre Referenzdiskurse erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung (VL oder HS)		Teil 2: Motivationale und emotionale Aspekte des Lehrens und Lernens (VL oder HS)		Teil 2: Soziologische Perspektiven auf formale Bildung (HS)		Teil 2: Orte des non-formalen und informellen Lernens (HS)		Teil 2: Praktiken empirischer Forschung (Ü)	
Teil 3: Formen der Erziehung und Bildung im historischen Wandel (VL oder HS)		Teil 3: Methodische Aspekte des Lehrens und Lernens (HS)		Teil 3: Soziologische Perspektiven auf non-formales und informelles Lernen (HS)		Teil 3: Praktiken des non-formalen und informellen Lernens (HS)		MAP = Präsentation	
MAP = mdl. Prüfung oder Hausarbeit		MAP = mdl. Prüfung oder Hausarbeit		MAP = mdl. Prüfung oder Hausarbeit		MAP = mdl. Prüfung oder Hausarbeit		AM 6: Statistik für Erziehungs- wissenschaftler	6 CP
						Teil 4: Schwerpunktbildung zu Teil 1 oder 2 oder 3 (HS)		Teil 1: Einführung in statistische Methoden der Datenanalyse (VL)	
								Teil 2: Praktiken statistischer Datenanalyse (Ü)	
								MAP = Klausur	
Aufbaumodule 1 oder 2 oder 3 und 4 $\Sigma = 25$ CP								AM 5 + 6 = $\Sigma = 12$ CP	

Die *Bachelorarbeit* wird nach Wahl der Studierenden in Erziehungswissenschaft oder in dem zweiten Fach geschrieben und werden mit **8 CP** kreditiert.

In Erziehungswissenschaft wird die Bachelorarbeit in einem der Aufbaumodule 1, 2, 3 oder 4 geschrieben.